

21. Schorfheide- Verbandsschweißprüfung am 17.06.2017

Seit diesem Jahr 2017 wird die VSwP nach einer neuen Prüfungsordnung geprüft. Die Hunde müssen den Anschluss selbständig versuchen nach Einweisung des Hundeführers am Stand. Die Fährte verfügt in ihrem Verlauf über keinerlei „heimliche Markierungen“. 2 KJM und 1 Slovensky Kopov stellten sich dieser Herausforderung, weitere 2 KJM, 1 Deutsche Bracke und 1 Bayrischer Gebirgsschweißhund hatten sich zur Brauchbarkeitsprüfung Schweiß und für Allgemeinen Gehorsam angemeldet. Geprüft wurde im Landeswaldrevier Eichhorst der Landeswaldoberförsterei Groß Schönebeck. Die Witterungsbedingungen mit vorherigem Regen waren ideal, die Revierbedingungen von der Vielseitigkeit der Vegetation bis zum Vorkommen reichlicher Verleitfährten von hauptsächlich Dam- und Schwarzwild aber auch Rot- und Rehwild waren sehr anspruchsvoll. Die Fährten wurden allesamt mit Rotwildschweiß getupft eine Brauchbarkeitsfährte für den BGS mit Fährtenschuh getreten.

Von den 3 gut vorbereiteten Gespannen der VSwP bestand leider nur die KJM- Hündin Ina von der Eichheide mit ihrem Führer Stefan Panka diese VSwP im 3. Preis.



Die Anschüsse wurden von keinem Gespann selbständig gefunden.

Die Gründe des Versagens der anderen beiden Teilnehmer erschloss sich ihren Führern und den Richtern nicht, es funktionierte an diesem Tage halt nicht!

Auch den vermeintlich leichteren Bedingungen der Brauchbarkeitsprüfung waren nur 2 der 4 Gespanne gewachsen, der BGS – Rüde Adorno von Trucking

Hunters mit Jonathan Böhme aus Eberswalde zeigte dabei eine hervorragende Arbeit. Solche Hunde werden der Praxis gewachsen sein. Auch die sehr junge KJM- Hündin Cassy vom Stubbenland mit Ingo Werner aus Ludwigsfelde genügte der Brauchbarkeitsprüfung. Sie muss allerdings noch viel ruhiger und besonnener werden um nicht unter schwierigen Verhältnissen zu versagen.

Die Prüfung klang dann in der Forstdienststelle Pechteich bei Gegrilltem gewohnt kulinarisch gut aus.

Dank des seitens unseres Mitgliedes Karsten Kiel organisierten Sponsorings von Sachpreisen der Fa. Frankonia GmbH & Co.KG konnte jeder Teilnehmer eine Erinnerung an diese Veranstaltung und war es auch nur ein Trostpreis nach Hause nehmen.

Wieder hat sich gezeigt, dass eine VSwP im Juni wetterseitig kein großes Risiko darstellt, nur ein Mal bei 21 Veranstaltungen hatten wir Trockenheit... Weidmanns Heil!



M. Schmiedel